

Qualifizierung „Zertifizierte*r Mediator*in“

Ausbildung im Überblick (Modularer Lernbaukasten):

Modul		Termin & Ort
<p>Grundlagenmodule (3 Module)</p> <p>In drei Grundlagenmodulen (Präsenz) wird das „Einmaleins“ der Kompetenzen und Fähigkeiten erlernt, die es für die Vermittlung in und die Lösung von Konflikten braucht. Bereits in den Grundlagenmodulen wird durchweg anhand von Praxisfällen von Mitarbeiter- und Organisationskonflikten geübt.</p> <p>Transfer- und Lernupdates (online) zwischen den Modulen unterstützen und fördern die unmittelbare Umsetzung in den Arbeitsalltag.</p>		
<p>Grundlagenmodul 1</p> <p>Fokus: Grundlagen der Mediation verstehen</p> <p>Ziel: Überblick, Schaffen eines „Lernlabors“/ „Werkstatt“ in einer guten, motivierenden Gruppenatmosphäre</p> <p>Kennenlernen der Grundbausteine Haltung, Struktur und Techniken</p>	<p>Im Grundlagenmodul 1 erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Grundlagen der Wirtschaftsmediation zwischen Mitarbeitenden, Führungskräften, Teams und Organisationen.</p> <p>Dazu erhalten sie erste konkrete Methoden an die Hand, die unmittelbar in der Praxis angewendet werden können. Anhand erster Beispielfälle, z.B. ein Konflikt zwischen zwei Mitarbeitenden, werden diese geübt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsweise in der Ausbildung, Ausbildungsplan, Methoden der kollegialen Beratung/ Intervision - Grundlagen der Mediation, Selbstverständnis und Verantwortungen, Kompetenzfelder sowie Abgrenzungen, z.B. zu Therapie oder Alltagsgesprächen - Systemisch denken und handeln in der Mediation - Selbstverständnis als Mediator - Überblick über die verschiedenen Methoden und Kommunikations- und Arbeitstechniken sowie erste Anwendung an Praxisfällen aus Organisationen 	<p>21.-23.09.2023</p> <p>Jena</p> <p>(Präsenz)</p> <p>24 Std.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Prinzipien, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation - Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren - Überblick über Fallgruppen und Anwendungsfelder - Rechtliche Aspekte 	
	<p>Transfer- und Lernupdate (Reflexion, Vertiefung, Vorbereitung, Nachbereitung, eigene Praxis)</p>	<p>Online 3 Std.</p>
<p>Grundlagenmodul 2 Fokus: Persönlich und sozial-kommunikative Kompetenz als Mediator*in</p> <p>Ziel: Fähigkeit, eine gute Arbeits- und Vertrauensbasis zu den Konfliktpartnern aufzubauen</p>	<p>In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, wie sie als Mediator*in eine gute, vertrauensvolle Beziehung zu den Konfliktpartnern aufbauen können. Und wie der Spagat zwischen allparteilicher Vermittlung und Vertretung der Organisation, z.B. als Personalverantwortliche, gelingen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe und Selbstverständnis, innere Haltung, innere Einstellung, Werte und Rolle als Mediator - Selbstreflexion als Mediator von Rollen, Beziehungen und Konfliktverhalten - Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianden und zum Konflikt - Selbstreflexion (z. B. Bewusstheit über die eigenen Grenzen aufgrund der beruflichen Prägung und Sozialisation) - Erkennen der eigenen Potentiale als Mediator und Entwicklung - Aufbau einer tragfähigen Beziehung - Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktodynamik und Konfliktanalyse; Eskalationsstufen; Konflikttypen) - Erkennen von Konflikttypen - Fremdwahrnehmung, z.B. als Vertreter eines Wohnungsunternehmens 	<p>26-27.10.2023 Leipzig (Präsenz) 16 Std.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit eigenen Emotionen, Nähe und Distanz, Empathie, professioneller Abstand - Macht und Fairness in der Mediation - Rechtliche Aspekte 	
	<p>Transfer- und Lernupdate (Reflexion, Vertiefung, Vorbereitung, Nachbereitung, eigene Praxis)</p>	<p>Online 3 Std.</p>
<p>Grundlagenmodul 3 Fokus: Frage- und Kommunikationskompetenzen der Mediatorin/des Mediators</p> <p>Ziel: Die Konfliktbeteiligten durch Fragen und Zuhören helfen, neue Lösungsansätze zu entwickeln.</p>	<p>Mediation funktioniert nicht „per Order di Mufti“. In Modul 3 lernen die Teilnehmenden, wie sie mit „richtigen“ Fragen und gutem Zuhören Vertrauen aufbauen und die Konfliktpartner wirklich verstehen können. Sie üben, Klärungsgespräche zu strukturieren, Lösungen, statt Probleme in den Mittelpunkt zu stellen und die „wahren“ Anliegen der Beteiligten herauszuarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Kommunikationstechniken - Ebenen des aktiven Zuhörens als Grundlage für Verstehen - Überblick über grundlegende Fragetechniken in der Mediation - Mit Fragen Problem- und Handlungsbewusstsein schaffen - Fragen zum Erkennen und Aktivieren von Ressourcen und Potentialen - Fragen zur Erweiterung von Perspektiven und Wahrnehmungen - Lösungsfokussierte Fragen - Fragen des Klienten weiterentwickeln und nutzen - Arbeit mit Hypothesen - Weitere Techniken wie Verbalisieren, Reframing, verbale und nonverbale Kommunikation, Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen (z. B. Brainstorming, Mindmapping, sonstige Kreativitätstechniken, Risikoanalyse) 	<p>09.-10.11.2023 Jena (Präsenz) 16 Std</p>

	- Visualisierungs- und Moderationstechniken	
	Transfer- und Lernupdate (Reflexion, Vertiefung, Vorbereitung, Nachbereitung, eigene Praxis)	Online 3 Std.
Umfang Grundlagenmodule 65 Std.		
<p>Aufbaumodule „Zertifizierte*r Mediator*in“ (gem. Mediationsgesetz) Die Aufbaumodule erweitern das Spektrum der Fähigkeiten und sind Voraussetzung für die Ausbildung zum*r Zertifizierte*n Mediator*in (gem. Mediationsgesetz). Thematisch werden typische praxisrelevante Themen- und Konfliktfelder beleuchtet sowie Methoden und Techniken weiter verfeinert.</p>		
<p>Aufbaumodul 1 Fokus: Konflikte zwischen Hierarchien</p> <p>Ziel: Erfolgreich zwischen unterschiedlichen Hierarchie- und Verantwortungsebenen vermitteln</p>	<p>Hierarchieübergreifende Konflikte sind ein „Klassiker“ der Mediation. Mediatorinnen und Mediatoren müssen dabei sowohl die Führungskraft als auch den Mitarbeitenden „gewinnen“ und für eine ausgewogene Balance sorgen. Besonderes Augenmerk wird hier auf die Auftragsklärung gelegt, um zu klären, was „verhandelt“ werden kann und wie der Spagat zwischen Führung und Kooperation gelingen kann.</p>	<p>13.-14.12.2023 Leipzig (Präsenz) 16 Std.</p>
	Transfer- und Lernupdate (Reflexion, Vertiefung, Vorbereitung, Nachbereitung, eigene Praxis)	Online 3 Std.
<p>Aufbaumodul 2 Fokus: Klärung von Teamkonflikten</p> <p>Ziel: Teamkonflikte lösen</p>	<p>In Aufbaumodul 2 steht der Umgang mit der Dynamik von Teamkonflikten im Mittelpunkt. Sie lernen Methoden der Mediation in (Klein-) Gruppen kennen und finden eine ausgewogene Balance zwischen Teilnehmendenorientierung und Prozessverantwortung bzw. Führung. Geübt wird auch die Mediation im Tandem (Co-Mediation).</p>	<p>11.-12.01.2024 Jena (Präsenz) 16 Std.</p>
	Transfer- und Lernupdate (Reflexion, Vertiefung, Vorbereitung, Nachbereitung, eigene Praxis)	Online 3 Std.

	<p>Praktiker-Impulsvortrag (Personalverantwortliche aus Unternehmen bringen ihre Erfahrungen ein und geben Impulse)</p>	
<p>Aufbaumodul 3 Fokus: Mediation in der Organisationsentwicklung</p> <p>Ziel: Strukturelle Konflikte bearbeiten und Mediation als Chance für organisationelles Lernen nutzen</p>	<p>Im Aufbaumodul 3 lernen Sie, welchen wertvollen Beitrag die Mediation in der Organisationsentwicklung leistet und wie diese als ein Baustein organisationellen Lernens- und Wissensmanagement dienen kann.</p> <p>Ein Fokus liegt auf strukturellen Konflikten. Denn nicht jeder Konflikt zwischen Mitarbeitenden hat seine Ursache auf der Beziehungsebene.</p>	<p>10.02.2024 Jena (Präsenz) 8 Std.</p>
<p>Aufbaumodul 4 Fokus: Mediation als Methode für die agile Arbeitswelt</p> <p>Ziel: Umgang mit flexiblen Vereinbarungen und Mediation als laufenden Lernprozess gestalten</p>	<p>Mediation bietet sich geradezu für agile Arbeitsweisen an, die einen laufenden „Aushandlungsprozess“ erfordern. Im Aufbaumodul lernen Sie die Mediation als agile Methode kennen und wie atmende Vereinbarungen formuliert und gelebt werden können.</p>	<p>08.03.2024 Online 8 Std.</p>
<p>Aufbaumodul 5 Fokus: Mediation als Führungs-, Coaching- und Beratungskompetenz, interkulturelle Aspekte</p> <p>Ziel: Mediation als Führungs- und Beratungsinstrument nutzen</p>	<p>Die Elemente der Mediation eignen sich auch jenseits der „klassischen“ Mediation hervorragend als Führungsinstrument. Wie einzelne Elemente hier zum Tragen kommen, lernen Sie im Aufbaumodul 5. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der Umgang mit interkulturellen Konflikten in der Mediation.</p>	<p>21.-22.03.2024 Leipzig (Präsenz) 16 Std.</p>
<p>Aufbaumodul 6 Fokus: Online-Kompetenzen für die Mediation</p> <p>Ziel: Online- und Medienkompetenzen für Mediation „auf Distanz“</p>	<p>Die Online-Mediation ist mehr als nur „zweite Wahl“, sondern eine echte Alternative zur Präsenzmediation. Sie bietet Schutz und eröffnet zusätzliche Methoden. Außerdem ist sie ein Spiegelbild des beruflichen Alltags in Zeiten von Home office und mobilem, vernetztem Arbeiten.</p>	<p>19.04.2024 Online 8 Std.</p>

	Im Aufbaumodul 6 lernen Sie die Grundlagen für eine vertrauensvolle Kommunikation in virtuellen Mediationen kennen.	
<p>Aufbaumodul 7</p> <p>Fokus: Konfliktmanagement in Organisationen</p> <p>Ziel: Erfolgsfaktoren für eine Implementierung der Mediation als Konfliktmanagement in Organisationen</p>	Mediation ist eine wichtige Säule innerhalb des betrieblichen Konfliktmanagements. Dabei muss das „Rad“ nicht immer neu erfunden werden, sondern vorhandene Angebote in Organisationen intelligent zu einem attraktiven Angebot vernetzt werden. Ansatzpunkte, Möglichkeiten und Vorgehen beim Aufbau eines Konfliktmanagements lernen Sie in diesem Praxismodul kennen.	<p>03.05.2024</p> <p>Online</p> <p>4 Std.</p>
<p>Aufbaumodul 8</p> <p>Mediation und Recht</p> <p>Ziel: Rechtssichere Durchführung der Mediation gewährleisten</p>	Im Aufbaumodul 8 vertiefen Sie berufsrechtliche Regelungen der Mediation, um „rechtssicher“ Mediation durchführen zu können.	<p>03.05.2024</p> <p>Online</p> <p>4 Std.</p>
<p>Abschlussmodul</p> <p>Fokus: Reflexion- und Transfer</p> <p>Ziel: Transfer in die Praxis sichern</p>	Im Mittelpunkt des Abschlussmoduls steht der weitere Transfer in die Praxis. Dazu gehört auch das „Marketing“ und der „Verkauf“ von Mediation in der eigenen Organisation.	<p>24.05.2024</p> <p>Jena</p> <p>(Präsenz)</p> <p>8 Std.</p>
<p>Umfang Aufbaumodule</p> <p>86 Std.</p>		
<p>Supervision</p> <p>Ergänzend zu den aufgeführten Modulen finden zwei Supervisionsmodule statt. Diese werden online oder in Leipzig durchgeführt.</p>		
<p>Abschluss „Zertifizierte Mediatorin/zertifizierter Mediator“</p> <p>Die Ausbildung entspricht den Inhalten und Umfang der ZMediatAusbV</p> <p>151 Std.</p>		